

# DIE GOLDENE TRAMWAY '98

## WOLFGANG AMBROS: ZWICKT'S MI

Gestern foahr i mit der Tramway  
Richtung Favoriten,  
draußen regnet's und drinnen stinkt's,  
und i steh' in der Mitt'n.  
Die Leit', ob's sitz'n oder steh'n,  
olle hoben's des fade Aug,  
und sicher net nur in der Tramway,  
i glaub, des hoben's den gaunzen Tag.

Im Wirtshaus trifft i immer an,  
der waß Gott wos erzählt,  
er is so reich, er is so guat,  
er kennt die gaunze Welt.  
In Wirklichkeit is er a Sandler,  
hocken'stat und dauernd fett,  
des letzte Weh in meine Aug'n,  
na, i pack' ihm net!

Refrain:

Zwickt's mi, i man, i tram',  
des derf net wahr sein,  
wo samma daham?  
Zwickt's mi, gaunz wurscht wohin,

i kann's net glaub'n,  
ob i ang'soffen bin?  
Aber, i glaub', da hülft ka Zwick'n,  
kennt ma net vielleicht irgendwer ane pick'n?  
Danke, jetzt is ma klar,  
es is wahr, es is wahr.

"Die Jugend hat kein Ideal,  
kan Sinn für wahre Werte,  
den jungen Leit'n geht's zu guat,  
sie kennen keine Härte."  
So red'n die, die nur in Oarsch kräuln,  
Schmiergeld nehmen, packeln tan,  
und noch an Skandal dann pensioniert werd'n,  
kurz: a echtes Vorbild san.

Refrain:  
Zwickt's mi ...